

Ich darf bestimmen

Die Seiten 46 bis 54 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 1 **Mein Körper gehört mir**
Bedrohliche Musik und ein CD-Player werden benötigt. Die Fragekärtchen sollten auf festes Papier kopiert werden. Die Blankokärtchen sollten für eigene Fragen genutzt werden.
- Station 3 **Stopp sagen**
Schülerinnen und Schüler benötigen ihr Heft.
- Station 5 **Hilfe suchen – Hilfe finden**
Telefonbücher bereitlegen.
- Station 6 **Quiz**
Karteikarten in ausreichender Anzahl bereitlegen – pro Schüler sollten mindestens drei Karteikarten zur Verfügung stehen.

Neues Leben entsteht

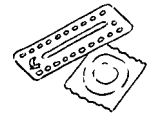
Die Seiten 55 bis 62 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 3 **Im Bauch der Mutter**
Schere bereitlegen. Die Karten sollten auf festeres Papier kopiert werden. Bei der Frage, was dem Kind im Bauch guttut und was nicht, sind auch einige Dinge dabei, die nicht so einfach zu entscheiden sind, weil es auch in der Wissenschaft unterschiedliche Meinungen gibt. Da ist es natürlich für die Kinder erst recht nicht so leicht. Deshalb soll hier aber auch diskutiert und beraten werden. Zu den strittigen Dingen zählen Kaffee, Wurst (z. B. Salami) und Käse (Rohmilchkäse).
- Station 5 **Was ein Baby alles braucht**
Es sollten hier auch reale Gegenstände wie Schnuller ... mitgebracht werden.

Verhütung

Die Seiten 63 bis 69 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Allgemeiner Hinweis: Es handelt sich bei dem Thema „Verhütung“ um kein Lehrplanthema. Aus Erfahrung (und auch auf Empfehlung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) sollte dieses Thema jedoch auch schon in der Grundschule basal besprochen werden, dies liegt jedoch im Ermessen der Lehrkraft.

- Station 3 **Besuch beim Frauenarzt**
Schere bereitlegen.
- Station 5 **Krankheiten**
Evtl. Buntstifte bereitlegen.

**Aufgabe:**

Wie du schon gelernt hast, kann durch ungeschützten Geschlechtsverkehr ein Baby entstehen. Es können aber auch Krankheiten übertragen werden. Daher ist es besonders wichtig, sich beim Sex zu schützen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Verbinde das Wort mit dem passenden Text.

Kondom

Dieses Verhütungsmittel wird auf die Haut geklebt und hält drei Wochen. Auch durch Duschen oder Baden löst sich das Pflaster nicht ab. In einer Woche ohne Pflaster bekommt man dann die Periode. Anschließend klebt man ein neues Pflaster auf.

Anti-Baby-Pille

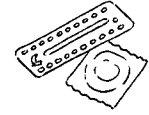
Dieses Verhütungsmittel benutzt der Mann. Er streift es über sein erigiertes Glied. Die austretenden Spermien werden durch das Verhütungsmittel aufgefangen und können nicht in den Körper der Frau gelangen.

Verhütungspflaster

Dieses Verhütungsmittel wird in die Innenseite des Oberarms eingesetzt. Das Hormon Gestagen wird in geringen Dosen freigesetzt und verhütet eine Schwangerschaft für drei Jahre.

Hormonimplantat

Dieses Verhütungsmittel muss von der Frau täglich eingenommen werden. Hier wird der Eisprung durch ein Hormon gehemmt und ein Schleimpfropfen bildet sich im Gebärmutterhals und erschwert es den Spermien, zur Eizelle zu gelangen.



Aufgabe:

Die Pille ist bei uns das am häufigsten verwendete Verhütungsmittel: 40 % der Mädchen und Frauen benutzen sie.

1. Lies den Text.

In der Mitte des weiblichen Zyklus kommt es zur Eisprung. Das bedeutet, dass sich etwa am 14. Tag nach dem ersten Tag der Periode ein Ei aus der Eierstock löst und in den Eileiter wandert.

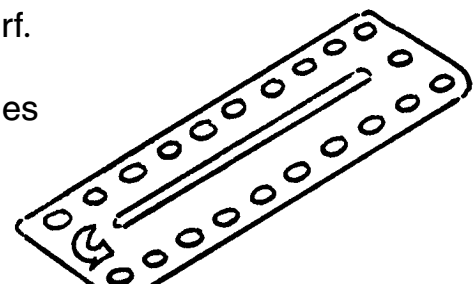
Kommt es hier zu keiner Befruchtung durch eine männliche Spermienzelle, werden das Ei und die Gebärmutter Schleimhaut mit der nächsten Periode abgestoßen.

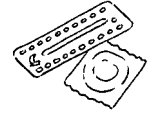
Am 01.06.1961 kam die erste Anti-Baby-Pille in Europa auf den Markt. Die sogenannte Pille enthält die Hormone Östrogen und Gestagen, die einen Eisprung verhindern. Weiterhin verflüssigt sich der Schleim im Gebärmutterhals nicht, sodass die Spermien nicht eindringen können. Durch einen verringerten Aufbau der Gebärmutter Schleimhaut könnte sich hier ein Ei auch nicht einnisten.

Die Pille schützt somit gleich mehrfach vor einer ungewollten Schwangerschaft. Wird sie richtig eingenommen, schützt sie nahezu hundertprozentig (99 %).

Um die Pille zu bekommen, muss man zu einem Frauenarzt gehen. Dieser untersucht das Mädchen und entscheidet, ob es aufgrund ihrer körperlichen Entwicklung bereit ist, die Pille zu nehmen. Aber auch andere Gründe können den Frauenarzt dazu veranlassen, einem Mädchen die Pille nicht zu verschreiben: So können beispielsweise starkes Übergewicht oder hoher Blutdruck gegen eine Einnahme der Pille sprechen. Grundsätzlich gilt, dass der Frauenarzt Mädchen über 14 Jahren die Pille ohne Einverständnis der Eltern verschreiben darf.

Bekommt ein Mädchen die Pille verschrieben, muss es auf eine regelmäßige und richtige Einnahme achten, da sonst die Verhütung nicht mehr sicher ist.



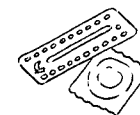


2. Kreise nun die richtigen Aussagen ein:

- O Der Eisprung findet in der Mitte des weiblichen Zyklus statt.
- H Die Mitte des Zyklus ist ungefähr zwei Wochen nach dem letzten Tag der letzten Periode.
- S Die erste Anti-Baby-Pille kam 1961 in Amerika auf den Markt.
- N Die Pille enthält die Hormone Gestagen und Östrogen.
- T Die Pille verhindert mehrfach die Schwangerschaft: Zum einen verhindert sie die Periode und zum anderen den Eisprung.
- D Die Pille verhindert dreifach eine Schwangerschaft: Sie verhindert den Eisprung, das Eindringen von Spermazellen und das Einnistern der Eizelle.
- I Richtig eingenommen schützt die Pille mit 90%iger Sicherheit vor einer ungewollten Schwangerschaft.
- O Der Frauenarzt darf Mädchen ab 14 Jahren die Pille auch ohne Einverständnis der Eltern verschreiben.
- M Der Frauenarzt entscheidet nach einer Untersuchung und einem Gespräch, ob das Mädchen körperlich reif genug für die Einnahme der Pille ist.

3. Es ergibt sich folgendes Lösungswort:

K _ _ _ _ _



Aufgabe:

Wenn junge Mädchen Probleme oder Schmerzen während der Periode haben oder sich die Pille verschreiben lassen möchten, ist es soweit: Der erste Besuch beim Frauenarzt steht bevor.

Viele Mädchen fürchten sich davor, das brauchen sie aber gar nicht. Der erste Besuch beim Frauenarzt ist häufig harmlos. Der Arzt oder die Ärztin wird vor allem in einem Gespräch mehr über seine Patientin erfahren. Oftmals bieten Frauenärzte Teenager-Sprechstunden an.

Sicherlich hast du viele Fragen zum Frauenarztbesuch. Auch Jungs können ihre Freundin zum Frauenarzt begleiten. Vor allem im ersten Gespräch können auch ihre Fragen geklärt werden.

Schneide den unteren Abschnitt ab und schreibe deine Fragen auf. Die Fragen werden (ohne Namen) eingesammelt und anonym in der Klasse besprochen.